

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 58 (1953-1954)
Heft: 16

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die vertragliche Arbeit hinaus stand Frau Müller außerdem mit nie erlahmender Bereitwilligkeit reiseunerfahrenen Kolleginnen und Kollegen hilfreich zur Seite. Ihre größte Genugtuung war es, wenn sie dem Schweizerischen Lehrerverein als Ertrag ihrer Arbeit eine Summe überweisen konnte, mit der die Stiftungskommission wieder dringenden Hilfsgesuchen entsprechen durfte.

Auch wir Lehrerinnen fühlen uns Frau Müller-Walt zu großem Dank verpflichtet und werden ihrer stets ehrend gedenken. R.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des SLV

Wir bitten, alle Korrespondenzen für die Geschäftsstelle (bisher Frau Clara Müller-Walt, Rorschach) bis auf weiteres an das Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Postfach, Zürich 35, zu richten.

Die Stiftungskommission ersucht die Mitglieder, welche die Ausweiskarte 1954 noch nicht bezahlt haben, dies mit dem der Karte beigelegten Einzahlungsschein möglichst bald zu tun. Sie ersparen uns dadurch viel mühsame Arbeit.

Für die Stiftungskommission, der Präsident: Hans Egg

M I T T E I L U N G E N

Die Schweizerische Lichtbilderzentrale Bern — Verwaltung Berner Schulwarte — stellt zum Gedenkjahr an *Jeremias Gotthelf* (100. Todestag am 22. Oktober 1954) ihre Projektionsserien

831 <i>Jeremias Gotthelf und seine Zeit</i>	76 Bilder
259 <i>Jeremias Gotthelf: Sein Werden und Wirken</i>	55 Bilder

(Normalformat — Bildgröße $8\frac{1}{2} \times 10$) zur Verfügung der Schulen, Kirchen und Vereine.

Leihgebühr: 10 Rappen pro Bild und Vorführung; für Abonnenten der Zentrale und der Schulwarte 5 Rappen pro Bild und Vorführung.

Bestellungen sind an die Schulwarte, Helvetiaplatz 2, Bern, zu richten, unter genauer Angabe der gewünschten Serie, des Datums und der Stunde der Vorführung.

Ein neues bündnerisches Schulungs- und Erholungsheim. Dank einer großzügigen Stiftung ist der Kanton Graubünden in einer der landschaftlich reizvollsten Gegenden des Prättigaus in den Besitz einer Stätte gelangt, die weiten Volkskreisen künftig als Zentrum der sozialen und kulturellen Arbeit dienen wird. «De Planis», das neue Schulungs- und Erholungsheim soll der *beruflichen Ertüchtigung der Bündner Bäuerinnen und damit der Stärkung ihrer Familien dienen*. Es soll interessierten Kreisen aber auch zur Durchführung von Mütterferien, für Kurse der Frauen- und Mütterbildung, für Veranstaltungen der Evang.-Reformierten Landeskirche usw. zur Verfügung stehen. Mit seinem Pensionsbetrieb möchte es anderseits all jenen Menschen eine Stätte herzlicher Geborgenheit bieten, die sich nach Ruhe und Ausspannung abseits vom Lärm und Getriebe der Gegenwart sehnen, die Spaziergänge und Touren ohne Berg- und Sesselbahnen, dafür umso innigere Naturverbundenheit lieben, und die es schätzen, ihre Ferien in einfachem, aber währschaftem Bündnerhaus bei guter und reichlicher Verpflegung mit Gleichgesinnten zu verbringen. Die Preise sind so gehalten, daß auch einfachere Kreise sich den Genuss gediegener Ferien und Erholung leisten können.

